

## Wincent Weiss – Irgendwas Gegen die Stille

Den passenden Soundtrack für die großen emotionalen Momente im Leben gesucht? Wincent Weiss gefunden!

„Da müsste Musik sein, überall wo du bist!“ – mit seiner 2016er Single „Musik Sein“ hat Wincent Weiss viel mehr als eine künstlerische „Duftmarke“ gesetzt. Die musikalische Hymne auf die Liebe avancierte zu einem der erfolgreichsten deutschsprachigen Hits des letzten Jahres!

Der Song hielt sich monatelang in den Charts und auf den Playlisten der Radiostationen. Top 10 der iTunes-Charts, zeitweise über 1500 Plays pro Woche im Radio, über 10 Millionen Streams bei Spotify, über siebeneinhalb Millionen Aufrufe für das Musikvideo auf YouTube, „GOLD“ für über 200.000 verkaufte Einheiten, ein begehrter „Bayersicher Musiklöwe“ als „Bester Newcomer National“ 2016! Auch in Österreich und in der Schweiz erreichte „Musik Sein“ die Top 10 der offiziellen Charts.

Bei der zweiten „eigenen“ Single des gerade einmal Anfang 20jährigen, in Eutin geborenen und mittlerweile in Berlin lebenden Sängers darf man getrost – und sogar erneut – das Wort „Hit“ bemühen.

Schon 2015 war die warme Stimme von Wincent Weiss vielen bereits buchstäblich „unter die Haut“ gegangen. Als Featuring Artist und Sänger des Elif-Songs „Unter meiner Haut“ in der Version des DJ-/Produzentenduos „Gestört aber Geil“. Der Song erreichte über 25 Millionen Klicks auf YouTube, mehr als zwei Millionen Plays auf Soundcloud, über 30 Millionen Spotify-Hits (laut GEMA der meist gestreamte Song 2015), Top 3 der iTunes-Charts, war mehrere Wochen in den Top-10 der deutschen Single-Charts notiert und erreichte PLATIN“-Status.

Danach folgte der erste Schritt in die Unabhängigkeit. Auf seiner Solo-Debüt-Single „Regenbogen“ zeigte er sich erstmals als moderner, „Pop“- gewandter „Songpoet“.

In welcher großer Vielfalt er dieses Metier beherrscht, beweisen die insgesamt 13 Songs seines Debut-Albums „Irgendwas Gegen Die Stille“, das am 14.04. veröffentlicht wird. Sie erzählen Geschichten, auf eigenen Erfahrungen und eigenen Gedanken beruhen. Sie teilen Emotionen und Stimmungen. Mal euphorisch laut, mal nachdenklich leise. Aber immer „unter die Haut“. Denn sie liefern Nachvollziehbarkeit. Nicht nur in den Lebens- und Gefühlswelten zwischen Teen und Twen. Songs, die man mühelos mit besonderen Lebensmomenten verbinden kann und die das Potential haben zum Soundtrack des eigenen Lebens zu werden.

In welcher Qualität, das zeigt sich auch dann, wenn Wincent Weiss sie mit seiner Band live auf der Bühne präsentiert. Zuletzt – nach diversen „Gastspielen“ als Support bei den Konzerten von zum Beispiel Andreas Bourani, Max Giesinger, Unheilig und Niila – bei den ersten eigenen und restlos ausverkauften Headliner-Tourneen im Dezember 2016 und März 2017. Im Zusammenspiel mit seiner vierköpfigen Band zeigen sich zudem die verblüffenden Entertainmentqualitäten und der trockene, norddeutsche Humor des 24jährigen. Die Fortsetzung folgt im November 2017, nachdem am 14.04. das Debütalbum „Irgendwas Gegen die Stille“ erschienen ist.